

CONNECT IN HAMBURG

Hier berichten wir über das Projekt CONNECT.
Wir stellen alle vor, die mitgemacht haben.

DAS ALTONAER MUSEUM UND DAS ATELIER FREISTIL

Im **Atelier Freistil** arbeiten 36 bildende Künstler:innen mit Behinderung. Das ist ihr Beruf.
Ihre Kunst wird in Ausstellungen und im Internet gezeigt.

Das **Altonaer Museum** ist ein Museum in Hamburg.
Das Museum gibt es seit 150 Jahren.
Es zeigt das Leben in Norddeutschland.
Man kann auch Kunst sehen.

Die Künstler:innen haben im Altonaer Museum zu verschiedenen Ausstellungen mitgearbeitet.
Einmal haben sie mit Schüler:innen Comics gezeichnet.
Die Comics wurden im Museum gezeigt.

Dann gab eine Ausstellung im Museum über den Lyriker Peter Rühmkorf.
Ein Lyriker schreibt besondere Texte und Gedichte.
Die Künstler:innen vom Atelier Freistil haben eigene Texte und Bilder zur Ausstellung gemacht.

Eine andere Ausstellung hieß „Glaubensfreiheit“.
Auch hier haben die Künstler:innen mit Schüler:innen zusammen-gearbeitet.

Dies ist ein Kunst-Werk von Mona Harry.
Es wurde zu der Ausstellung über den Lyriker Peter Rühmkorf gemacht.



In der Pandemie haben sie sich Briefe geschrieben.
Jeder hat sich Kunst ausgedacht.
Die Kunst-Werke kamen in die Briefe.
Dann wurden sie an die anderen weitergeschickt.
Im Juli 2019 wurden diese Briefe in einer Ausstellung im Altonaer Museum gezeigt.

Ab Herbst 2021 beginnt ein neues Projekt.
Es heißt „Kunst und Querköpfe“.
Es dauert 3 Jahre.
Die Künstler:innen vom Atelier Freistil werden mit Gästen im Museum über Kunst sprechen.
Dann können sie im Museum immer mitarbeiten.



Wenn man diesen Code mit dem Handy abscannt, kann man einen Film zur Zusammen-Arbeit sehen.
[Hier geht es zum Film.](#)